

## Die Aspispiper (*Vipera aspis*)<sup>fr</sup>



Oft ist von ihr nicht viel zu sehen, am ehesten noch im Frühling,



da sonnen sie sich ausgiebig im Gras ober zwischen den Steinen.



Später verteilen sie sich im Gelände und man findet sie wesentlich seltener.



Bei den Vipern findet man viele Farbvarianten.



Hier ein eher rötliches Exemplar.



Deutlich zu sehen, schlitzförmigen Pupillen und die aufgeworfene Schnauze.



Ein eher bräunliches Exemplar.





Ein erfreuliches Ergebnis Junge mit unterschiedlichsten Zeichnungen.



Anfänglich sind alle bräunlich gefärbt, hier glaubt man aber schon ein künftig gelbliches Tier zu erkennen.

Die Bilder wurden 2009 ab Dias, aufgenommen zwischen 1968 und 1995, deren Qualität schon zu wünschen liess, digitalisiert.